

## Labertal Rallye bietet Motorsport pur



Organisationschef Manuel Schmid aus Pfaffenberg unterwegs auf seinem Rallyefahrzeug

**Mallersdorf-Pfaffenberg:** Bei Motorsport im Labertal fällt vielen die ADAC Labertal Historic ein, eine Oldtimerrallye mit mittlerweile deutschlandweiter Bedeutung welche bereits neunzehn mal durchgeführt wurde. Nun bietet sich die Gelegenheit, auch aktuelle Rallyefahrzeuge im Renntempo live zu sehen. Am Samstag, den 24. September findet nach einer längeren Pause wieder eine Veranstaltung mit gesperrten Strecken auf Bestzeit im Labertal statt. Waren es die Labertal Rallyes, die in den neunziger Jahren zum Teil in den fürstlichen Wäldern bei Geiselhöring ausgetragen wurden und später der Europameisterschaftslauf 3-Städte-Rallye, der MC Labertal konnte sich mit der Durchführung und Mitarbeit bei diesen Veranstaltungen einen guten Namen in der Szene machen. Seit 2013 nun wurde in der Hallertau eine Rallye mitveranstaltet, doch pünktlich zum 60. Clubjubiläum des Motorsportclub Labertal haben sich die Verantwortlichen des Vereins zur Durchführung der 14. ADAC Labertal Rallye mit Start und Ziel im Haus der Generationen in Mallersdorf-Pfaffenberg entschlossen. Mehrmonatige Vorbereitungen und umfangreiche Arbeiten waren nötig, damit am Samstagnachmittag dann bis zu 80 Teams an den Start gehen können. Die Veranstaltung zählt als Prädikatslauf zur Niederbayerischen, zur Südbayerischen Meisterschaft und zur Oberlandrunde. Mit Christian Allkofer und Kathrin Götzenberger geht ein heimisches Team vom MC Labertal an den Start, das unter die besten zehn im Gesamtklassament fahren will, auch Markus Daffner aus Bayerbach wird mit seinem Copiloten auf den vorderen Rängen zu finden sein. Aus Schwimmbach wird Karl Bornschlegl an den Start gehen. Die Veranstalter erwarten einen Dreikampf um den Gesamtsieg zwischen Reindl/Ehrle auf Mitsubishi Lancer und den erfolgsgewöhnten Teams des MSC Öhringen. Noller / Schlicht bringen einen Mitsubishi und Köhler / Hägele einen BMW M3 an den Start. Um 12:30 Uhr gehen die ersten Teilnehmer vom Haus der Generationen aus auf die Strecke um die drei Wertungsprüfungen mit insgesamt 35 Kilometern im Bereich Pfaffenberg und Neufahrn je zweimal auf Bestzeit zu fahren. Die beste Gelegenheit, die Fahrzeuge zu sehen ist gegen Mittag im HDG oder auf den Wertungsprüfungen, wo spannende Zeitduelle erwartet

werden. Im Rallyezentrum sind am Samstag Programmhefte mit Startliste und den Plänen der Wertungsprüfungen inklusive Zuschauerpunkte erhältlich. Am Samstagabend werden die erfolgreichen Teams im Rallyezentrum mit Pokalen und Siegerkränzen geehrt.